

Wieder lieferbar ist:

Reinh. Gerling
**Das Liebes- und
 Geschlechtsleben
 des Menschen**

Mit Berücksichtigung der Unkeusch-
 heit und aller geheimen Krankheiten,
 ihrer Verhütung und Heilung.

6. erweiterte illustrierte Auflage
 Brosch. Mk. 3. —, in Ganzln. geb. Mk. 4.50

Aus dem Inhalt: Das Wesen der Liebe
 / Der Unterschied der Geschlechter / Entwic-
 lungsjahre und Geschlechtsreife / Fruchtbarkeit,
 Vererbung und Rassenkreuzung / Das normale
 Liebesleben und die Ehe / Abweichungen vom
 normalen Triebleben / Die Prostitution und
 das außereheliche Liebesleben / Gefährdungen
 und ansteckende Krankheiten des Geschlechts-
 apparatus / Die funktionellen Störungen des
 Geschlechtsapparats.

Autor und Verlag empfangen mehrere Hun-
 dert Dankschreiben von Lesern der früheren
 Auflagen. Die allgemein verständliche, dabei
 dezente Art der Darstellung sichert dem Werke
 dauerndes Interesse.

Einzelne Exemplare mit 40%
 Wenn bis zum 15. 4. 25 bestellt: 2
 Probeexempl. bar für Mk. 3 30 = 45%,
 10 Probeexemplare bar f. Mk. 15.— =

50% und franko



Orania-Verlag / Oranienburg

DIOTIMA - KLASSIKER



HEBBEL WERKE

In 8 Bänden
 herausgegeben von

WILHELM VON SCHOLZ

Jeder Band in Ganzleinen M. 6.—; in Halbleder M. 10.—;
 in Ganzleder (fests. Ziegenleder) auf Bünde gearb. M. 18.50

In Einzelausgaben liegen vor:
 Hebbel, Tagebücher, 3 Bände. Halbleinen M. 16.50
 Halbleder M. 30.— / Hebbel, Dramen, 3 Bände
 Halbleinen M. 16.50, Halbleder M. 30.—

Die Frankf. Ztg. sagt:
 „So sind diese 8 Bände zu einer buchhändlerischen Meister-
 leistung geworden. Es ist die schönste Ausgabe, die es
 von Hebbels Werken gibt“

Walter Händel Verlag / Stuttgart



DAS OSTERGESCHENK

Schoetz & Parrhysius, Verlagsbuchhandlg.
 Berlin SW 11, Großbeerenstr. 87

Die Versendung hat stattgefunden von KUNST u. KULTUR
 Band VI:

**Ⓩ DIE ANTIKE MÜNZE
 ALS KUNSTWERK**

von
 Dr. KURT REGLING
 Professor an der Universität Berlin
 Direktor des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin
 Mit 907 Münzabbildungen auf 45 Lichtdrucktafeln
 8°. Ganzleinen. Goldmark 12.—

In diesem sich mehr an den Kunsthistoriker und Kunst-
 freund als an den Numismatiker wendenden Buche wird zum
 ersten Male die Kunstgeschichte der antiken Münzen ge-
 schrieben, von den Anfängen der griechischen Prägung um
 700 v. Chr. an bis zum Ausgang des Altertums gegen Ende
 des 3. Jahrh. n. Chr. Ein kurzer Versuch derart, aber für
 die griechische Münze allein, lag bisher nur in dem schon 1883
 erschienenen Werke von Gardner, *The types of greek coins*,
 vor, das heute weniger nach der numismatischen als nach der
 kunsthistorisch-ästhetischen Seite hin angesichts der Fortschritte
 der antiken Kunstgeschichte in den mehr als 40 Jahren natürlich
 veraltet ist. — Verfasser zeigt, wie die Münzglyptik im all-
 gemeinen die gleiche Entwicklung durchmacht wie die „grosse“
 Kunst und in enger Anlehnung an diese fortschreitet, und legt
 dar, wie gewisse retardierende Momente in ihrer Entwicklung
 auf den Besonderheiten der Münze als eines staatlich-wirt-
 schaftlichen Gebildes beruhen. Auf 45 Lichtdrucktafeln sind
 907 Münzen als Belege abgebildet, unter Bevorzugung der
 archaischen und der klassischen Periode (40 Tafeln) vor der
 hellenistischen und römischen (5 Tafeln).

Auslieferungslager auch in Leipzig.